

Dienstag, 25. Juni 2019

KULTUR



Ohrenschmaus

Klanggewaltig

Dem Mythos des untergegangenen Atlantis widmete der Komponist und Dirigent Peter Eötvös – der lange an der Karlsruher Musikhochschule aktiv war – seine komplexe gleichnamige Komposition, die mit ihrer Verbindung von „konventionellen“ Instrumentalparts mit gewaltigem Schlagwerk und Elektronik sowie Knabensopran und Bariton ein oszillierendes Klangpanorama entwirft. Dieses gewaltige, oftmals von elektronisch veränderten Klängen geprägte Klangmeer von „Atlantis“ liegt nun wieder in dem Mitschnitt der Kölner Uraufführung von 1995 unter Leitung des Komponisten mit dem WDR Sinfonie Orchester und dem ausdrucksstarken Bariton Dietrich Henschel vor. Die Einspielung von 1996 der sphärisch angehauchten „Shadows“ auf der CD erinnert zudem an den jüngst verstorbenen Klarinettenisten Wolfgang Meyer, der neben der Flötistin Dagmar Becker einen Solopart übernahm. Mit Hans Zender am Pult des SWR Sinfonieorchesters stand ihnen ein mit dem Werk von Eötvös bestens vertrauter Dirigent und ein ebenso kompetentes Orchester zur Seite. sws

Eötvös, Atlantis, BMC CD 007, über Note 1, 68,50 Minuten, 19,99 Euro.